



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

08.03.2022

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

Gesammelte Informationen für Einreisende aus der Ukraine und deren Unterbringung hat die Kreisverwaltung zwischenzeitlich auf der Kreishomepage veröffentlicht. „Die Übersicht soll viele Fragen auf einen Blick beantworten und zugleich wichtige Hinweise geben, welche Schritte vor und nach der Ankunft in unserer Region wichtig sind“, erklärt Landrätin Bettina Dickes.

Das vergangene Wochenende, reflektiert sie, sei sehr turbulent gewesen. „Es war völlig unklar, wie viele Menschen hier ankommen, ohne dass zuvor die Unterkunftsfrage geklärt wurde“. Glücklicherweise sei es gelungen, Lösungen für alle zu finden. Insbesondere dem Ehepaar Riedle, welches Räume im von ihnen betriebenen Caravelle Hotel in Bad Kreuznach für Geflüchtete zur Verfügung stellten sowie der Sparkasse Rhein-Nahe, die die Verpflegung der Geflüchteten im Hotel sponsert, sei sie sehr dankbar.

Zugleich danke sie den vielen Menschen im Landkreis, die sich für Ukrainegeflüchtete einsetzen. „Sehr viele, die sich auf den Weg machten, um Menschen aus der Ukraine eine sichere Bleibe zu geben, haben sich bereits im Vorfeld darum gekümmert, eine Unterkunft für diese zu organisieren“, so die Landrätin. Genau dies sei auch der richtige Weg: „Wir richten den klaren Appell an alle die helfen möchten, sich insbesondere im Vorfeld um die Unterbringung der Menschen zu kümmern, noch bevor diese in unserer Region eintreffen. Nur so ist eine gute Unterbringung sichergestellt und ein leichteres Ankommen für die Menschen aus der Ukraine möglich“, verdeutlicht die Landrätin. Immerhin habe niemand etwas davon, wenn die Menschen zwar nach Deutschland gebracht würden, hier aber keine Unterkunft zur Verfügung stehe.

Um im Notfall helfen zu können, hat der Landkreis schon vor dem vergangenen Wochenende erste Vorkehrungen getroffen. „Neben Hotelzimmern, die im Hotel Caravelle aktuell übergangsweise zur Verfügung gestellt werden, wurde auch eine kleinere Halle mit 150 Feldbetten ausgestattet, um Personen ohne Unterkunft einzelne Nächte trocken und warm unterbringen zu können“. Seien hier jedoch keine Unterbringungen mehr möglich, müssten die Personen zur

Erstaufnahmeeinrichtung des Landes nach Speyer gebracht werden. Das Ziel bleibe es aber generell, die Menschen schnellstmöglich in abgeschlossene Wohnungen zu vermitteln. „Grundsätzlich sollen Geflüchtete eine Unterkunft für sich und ihre Familie eigenständig anmieten. Zur Unterstützung bei der Wohnungssuche wurden inzwischen die der Kreisverwaltung gemeldeten Wohnraumangebote an die Stadt Bad Kreuznach und die Verbandsgemeinden weitergeleitet“. Die Vermittlung durch die Verwaltungen vor Ort wäre natürlich auch für Personen möglich, die zunächst bei Freunden oder Verwandten in der Region untergekommen sind.

Neben der Suche nach Wohnraum sei es zudem weiterhin wichtig, hier angekommene Menschen aus dem Kriegsgebiet bei der Ausländerbehörde sowie den zuständigen Melde- und Sozialämtern bei der Stadt Bad Kreuznach bzw. den Verbandsgemeinden zu melden. „Die Kreisverwaltung hat für die erste Meldung bei der Ausländerbehörde und dem jeweiligen Sozialamt einen Vordruck auf der Kreishomepage veröffentlicht“.

Erreichbarkeiten der Verwaltungen per Email:

Die Kreis-, die Stadt- und die Verbandsgemeindeverwaltungen haben zum Thema der Ukrainehilfe separate Emailadressen freigeschaltet. Hierhin können sowohl Unterstützung- und Wohnungsangebote übermittelt, wie auch konkrete Unterstützungsersuchen gerichtet werden. Es wird darum gebeten, Angebote und Anfragen jeweils nur an die zuständige Verwaltung zu schicken.

Kreisverwaltung: info-ukrainehilfe@kreis-badkreuznach.de;

Stadtverwaltung Bad Kreuznach: ukrainehilfe@bad-kreuznach.de;

VG-Verwaltung Bad Kreuznach: ukraine@vgvkh.de;

VG-Verwaltung Langenlonsheim-Stromberg: ukraine@vg-ls.de;

VG-Verwaltung Kirner-Land: verwaltung@kirner-land.de;

VG-Verwaltung Nahe-Glan: ukrainehilfe@vg-nahe-glan.de;

VG-Verwaltung Rüdesheim: ukraine-hilfe@vg-ruedesheim.de.

Aktuelle Informationen:

Sofern neue Informationen veröffentlicht werden können, sind diese auf der Homepage des Landkreises unter www.kreis-badkreuznach.de zu finden.

Verteiler: Presse